

10 Jahre Dornbirner Pfadifunka





Inhalt / Impressum

"Der Mensch, der blind ist für die Schönheiten der Natur,
hat nur das halbe Vergnügen am Leben gehabt."

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Frühjahrsverkaufsaktion	4
Frühschoppen 2010	5
Programmorschau Gilde	6
Elternrat	7
Weihnachten 2009	8
Ausbildung - Neuburg	10
1. Dorobirar Füdlarbob - Gaude	12
Abenteuer Leben	13
Dorobirar Maschgoronacht	14
10. Dorobirar Pfadifunka	16
Wichtel im Hallenbad	19
Das geniale Faschingsfest	20
WOLA der Guides Markt	22
WOLA der Guides St. Elisabeth	24
Patrolle Eichhörnchen beim 4. PWK	27
WOLA der CaEX	29
CaEx beim Kuchenbacken	30
CaEx bei der Polizei	32
Keksla mit den PWA	33
Faschingkränzle der PWA	34
WOLA der PWA	36
Winterwanderung der Gilde	38
Gilde beim Wasserwerk Dornbirn	40
Anno dazumal	42
D'Funzl-Rätsel	43
letzte Seite	44

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Kalser, Manuel Kanitsch, Andreas Zwerger

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Kalser

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://dfunzl.pfadi-dornbirn.at>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Gruppentermine 2009 -2010

April

19.04.2010	Mo	LEITER	20.15 Uhr Gruppenrat (RaRo)
23.04.2010	Fr	PWA	PWA Ball im Cubus

Mai

02.05.2010	So	ALLE	Frühschoppen
19.05.2010	Mi	PWA	Mensch-ärgere-dich-nicht Turnier (Landesaktion)
22.-24.05.2010	Sa/So/Mo	GuSp RaRo	Pfingstlager Bundespfungstreffen - Salzburg
28.-30.05.2010	Fr/Sa/So	PWA	PWA Reise - Lago Maggiore (Italien)

Juni

04.-06. 06.2010	Fr/Sa/So	LEITER	Leiterausflug
14.06.2010	Mo	LEITER	20.15 Gruppenrat (WiWö)

Juli

10.07.2010	Sa	FERIENBEGINN	
16.-18.07.2010	Fr/Sa/So	PWA II	Sommerlager
17.-22.07.2010	Sa-Do	Wi	Sommerlager Faschina
19.-28.07.2010	Mo-Mi	GuSp	Sommerlager in Naturns

Liebe Eltern, wir bitten Sie die Aktionstermine für Ihre Kinder freizuhalten, damit sie auch mitmachen können. ****DANKE!***

Wir freuen uns dich und deine Familie zu manch einer Veranstaltung begrüßen zu können.



Die Gruppenleitung
Die Leiter und Leiterinnen





Frühjahrsverkaufsaktion

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Gruppe Dornbirn Scout Shop



Liebe Eltern!
Liebe Pfadis!

Wir möchten für das Frühjahr und vor den Sommerlagern noch die *letzte*

Verkaufsmöglichkeit für unsere Pfadfinderuniform

bekanntgeben:

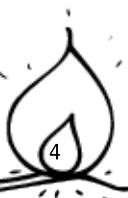
An folgendem Termin können im Pfadiheim Schulgasse wieder sämtliche Pfadfiuniformteile bestellt bzw. gekauft werden:

Montag, 19. April 2010 zwischen 18:30 und 19:00 Uhr

Falls gewisse Artikel bestellt werden müssen – was vorkommt –
wird ein dementsprechender Abholtermin bekannt gegeben!

Verkauft werden: sämtliche Uniformteile
alle Stufenunterlagen

Sunny
fürs Verkaufsteam





Frühschoppen 2010

Drei gute Gründe warum ihr auf den Frühschoppen kommen solltet:

1. Ihr könnt den Sonntag unter Freunden an der frischen Luft verbringen.
2. Ihr habt die Möglichkeit einen Teil der größten Jugendbewegung der Welt in Aktion zu erleben.
3. Ihr müsst euch nicht schon am Samstag überlegen, was ihr am Sonntag kochen sollt.

Liebe Pfadis, liebe Eltern und liebe Freunde unserer Bewegung!

Wir laden Euch alle recht herzlich zu unserem

Frühschoppen am **Sonntag, den 02. Mai 2010** im **Eurocamp am Zanzenberg**

recht herzlich ein.

10:30 Uhr	Spirituelle Feier
11:00 Uhr	Frühschoppen mit Rahmenprogramm
13:00 Uhr	Familien Parcours, Lagerfeuer, Präsentation des Großlagers 100 Jahre Pfadfinderinnen, Spiel und Spaß für die ganze Familie

Ob Pfadfinder oder Pfadfinderin, ob Eltern, Verwandte oder Nachbar, jede/r ist herzlich willkommen. Für Unterhaltung, sowie das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Auf zahlreiche BesucherInnen freuen sich die

Dorobirar Pfodarar





Programmorschau Gilde

Pfadfinder-Gilde Dornbirn **Programm Frühjahr 2010**

- 30. März 2010 Unsere Osterwanderung**
Treffpunkt Steinebach um 14 Uhr
- 23. April 2010 Das neue Schattenburgmuseum**
*Sonderführung mit **Manfred A. Getzner***
Abfahrt 16.15 vom Pfadiheim
Anmeldung bei Tazi bis 19. April erforderlich
Hock mit Schattenburgschnitzel!
- 2. Mai 2010 Pfadi - Fröhschoppen am Eurocamp**
Beginn ist um 10 Uhr
- 3. Mai 2010 Großes Preisschießen um den kleinen Wanderpokal** 19.30 Uhr Schießstand
In der HS Baumgarten
- 13. – 16. 5.10 Österreichisches Gildentreffen in Graz**
- im Juni 2010 Wald und Alpe kennen lernen...**
Tagesausflug mit Elmar Leuprecht





ELTERNRATSSITZUNG AM 14. DEZEMBER 2009

Obmann Klaus Winkler konnte zu dieser Sitzung den fast vollzähligen Elternrat begrüßen. Zu Beginn erhoben sich alle Mitglieder zu einer Schweigeminute zum Gedenken an den kurz davor plötzlich verstorbenen früheren ER-Obmann Herbert Mittersteiner. Herbert hat viele Jahre den Elternrat geführt und Großartiges für seine Pfadfindergruppe in Dornbirn geleistet.

Anschließend berichtete Klaus vom bestens gelungenen Heimumbau. Alle 3 geplanten Etappen sind nun fast vollständig fertig gestellt. Durch die intensive Mitarbeit der Gruppe konnte der vorgesehene Kostenrahmen von ca. € 100.000,- eingehalten werden, obwohl während des Umbaus zusätzliche nicht vorhersehbare Arbeiten aufgetreten sind und eingeplant werden mussten.

Der Flohmarkt war laut Bericht von Sunny Fässler wieder in jeder Hinsicht ein erfolgreiches Ereignis. Die organisatorischen und räumlichen Veränderungen haben sich bewährt. Ein großer Dank gilt der gesamten Flohmarktmannschaft, die heuer unter den erschwerten Bedingungen einer Baustelle vor der Messehalle gearbeitet hat. Der nächste Flohmarkttermin ist der 6. + 7. November 2010.

Der anschließenden Punkt Finanzen ergab, dass das vergangene Pfadfinderjahr (September 2008 – August 2009) trotz der Bezahlung der ersten Rechnungen des Heimumbaus noch fast ausgeglichen abgeschlossen werden konnte. Auch das EUROCAMP konnte die laufenden Betriebskosten durch Einnahmen aus einer guten Auslastung in der Sommersaison mit 1.698 bezahlten Nächtigungen hereinbringen. Die Aktivitäten der Gruppe Dornbirn sind in dieser Zahl nicht enthalten, da sie das EUROCAMP kostenlos benützt. Beim Budget für das laufende Pfadfinderjahr ließ sich durch die Kosten des Heimumbaus ein größeres Minus nicht vermeiden. Sowohl der Finanzabschluss 2008/09 wie auch das Budget 2009/10 wurden einstimmig angenommen.

Die Berichte der Gruppe durch Hermann Klocker und der Gilde durch Franz Wostry gaben einen Überblick über die vielfältigen Unternehmungen. Aus den Beiträgen der einzelnen Stufen in d'Funzl kann dies ebenfalls ersehen werden. Bemerkenswert ist auch die Größe der Gruppe Dornbirn mit insgesamt 316 Mitgliedern.

Beim Punkt Allfälliges wurde u.a. die Frage des fehlenden Kuraten für die Gruppe, der Beginn für die Vorarbeiten für die 100 Jahr Feier der Dornbirner Pfadfinder und die Digitalisierung der alten Pfadfinderfilme besprochen.

Werner Feistritzer





Der Pfadfinder/die Pfadfinderin sucht den weg zu Gott

.....Leben aus dem Glauben

ZUR WALDWEIHNACHT

Heuer einmal anders – wir haben überlegt, was feiern wir eigentlich am 24. Dezember!
Wir feiern Geburtstag – Geburtstag von JESUS

.....und genau so haben wir unsere Waldweihnachtsfeier geplant.
Auf einem Weg zum Fest, gestaltet von den Stufen, sind wir zur Krippe gezogen und haben uns mit allen Freunden und Gästen auf das Fest gefreut.

Altersgerecht wurden dem Anlass entsprechend Geschichten vorgelesen, die uns auf den Geburtstag JESU einstimmten sollten.

Traumhaftes Winterwetter und eine tolle Stimmung, hervorgerufen durch die vielen Lichter haben diesen Abend zu einem tollen Fest gemacht.

Natürlich gab's zum Abschluss noch eine Geburtstagstorte, HotDog's und wärmende Getränke.

Wir möchten noch allen Mitwirkenden, HelferInnen
und den vielen Gästen (Eltern, Freunde etc)
herzlich für das „Dabeisein“ danken!

FRIEDENSLICHT

Am 24. Dezember sind wieder über 100 Jugendliche und Kinder in Dornbirn auf den Weg gegangen, um das Licht des Friedens in die Häuser und Familien zu tragen. Diese Aktion, die schon in vielen Staaten Europas durchgeführt wird soll darauf hinweisen, dass mit diesem Licht der Friede in die Familien, in die kleinste Zelle der Gesellschaft getragen wird. Damit wird der Grundstein für den Weltfrieden gesetzt – und wir PfadfinderInnen haben dazu beigetragen.

Allen Buben und Mädchen und auch den BetreuerInnen
Recht herzlichen Dank für den selbstlosen Einsatz
für den Frieden in dieser Welt





Weihnachten 2009





Ausbildung - Neuburg

23.-24. Jänner 2010

Leiterinnen / Leiterausbildung ist eine Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Bestehen einer so großen Gruppe, wie es wir Dornbirner PfadfinderInnen sind.

Diese Ausbildung erfolgt auf 3 Ebenen

Persönliches Lernen

Lernen in der Pfadfindergruppe Dornbirn

Lernen auf Kursen des Landes- und Bundesverbandes

Und zum Lernen in der Pfadfindergruppe Dornbirn haben wir an diesem Wochenende geladen.

Unter dem Thema „ auch wir haben einen Leitfaden“ haben wir in mehreren Einheiten zuerst unseren derzeitigen Stand ermittelt und anschließend versucht, festzustellen wohin möchten wir uns entwickeln bzw. wie wollen wir uns der Bevölkerung präsentieren.

(dazwischen wurde auch viel für die Geselligkeit getan)

Wenn von den „Dornbirner PfadfinderInnen“ gesprochen wird, sollte jede/r gleich wissen, was dieser Verein „tut“.

Wir haben zwar genaue Vorgaben vom Welt- und Bundesverband der PfadfinderInnen, die wir auch einhalten, und trotzdem wollen wir uns in Dornbirn so definieren, dass jede/r Interessierte genau weiß, mit wem und mit was er es zu tun hat, wenn unser Verein angesprochen wird.

Es ist auch wichtig, dass Alle, die zu uns kommen wollen, wissen was auf sie zukommt, welche Anforderungen gestellt werden, natürlich auch, welche Annehmlichkeiten geboten werden.

Vorab die sehr wichtige Information – wir arbeiten ehrenamtlich – und wollen

...Demokratie und Frieden erleben

.....kritisch, parteipolitisch unabhängig sein

.....unsere Umwelt beachten, die Natur schützen

.....Gemeinschaft erleben, Kompetenzen stärken

.....Bedürfnisse erkennen, Individualität fördern

.....Abenteuer erleben

.....ehrenamtlich aktiv sein, Fähigkeiten nützen

.....ständige Weiterentwicklung fordern und fördern

Wir danken allen Dornbirner Leiterinnen und Leiter für ihren Einsatz unter obigem Leitspruch und hoffen, dass ihr für den unermüdlichen Einsatz irgendwann irgendwie entlohnt werdet



Attraktive
Verzinsung,
Einstieg ab
EUR 100,00

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Attraktiv und flexibel: die neuen Hypo-Anleihen!

- Variable Ergänzungskapitalanleihe
- Variable Wohnbauanleihe mit Floor

Über Details informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Dornbirn
Ingrid Günter-Müller, T 050 414-4068
ingrid.guenter-mueller@hypovbg.at

www.hypovbg.at

Zugehörige Prospekte samt allfälligen Änderungen oder ergänzenden Angaben sind unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden.



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net





1. Dorobirar Füdlarbob - Gaude

Seit Jahren geplant, jetzt hat's gepasst. Mehr oder weniger, davon später mehr.
Was hatten wir für Visionen, als wir diesen Bewerb planten:

- eine sensationelle Piste, perfekt präpariert, schnell und spektakulär
- eine proppenvolles Starterfeld, mehr als wir Startnummern haben (ca. 250 Stück)
- Unmengen von Zuschauern, die entlang der Strecke die Teilnehmer anfeuern
- ein Rahmenprogramm, das alle Stücke spielt und alle zufrieden stellt
- strahlender Sonnenschein bei winterlichen Temperaturen
- ein traumhaftes Winterwochenende, wie es im Bilderbuch steht
- und, und, und

Was ist nun aus dieser Vision geworden?

- *eine sensationelle Piste, perfekt präpariert, schnell und spektakulär* (Dank der Hilfe von Daniel, Felix, Lukas und Spiko, die Unmengen an Schnee mit Schubkarren!!! von überall hergekarrt und daraus über 200 m Pistell! zurecht geklopft haben. Verstärkt mit ca. 50 Rundhölzern gelang auch der Bau einer „Steilwand“, die auch ärgsten Belastungen standhielt. Schlussendlich hielt die Piste über 100 Fahrten stand, bis sie sich endgültig in Wasser auflöste)
- *eine proppenvolles Starterfeld*, (o.k. das Starterfeld war überschaubar, immerhin war es deutlich zweistellig 😊. 26 Starterinnen und Starter aus verschiedenen Alterklassen stürzten sich mutig in die Bahn)
- *Unmengen von Zuschauern, die entlang der Strecke die Teilnehmer anfeuern* (die Zahl der Zuschauer wechselte mit der Zahl jener, die gerade am Start waren. Dennoch gab es Fangruppen für einzelne Fahrer.)
- *ein Rahmenprogramm, das alle Stücke spielt und alle zufrieden stellt* (extra aus der Schweiz wurde ein bekannter Sportmoderator engagiert, der zugleich seine eigene Eventagentur mitgebracht hatte, die für ordentlich Stimmung bei den Rennen sorgte. Sehr professionell auch die Moderation bei der Siegerehrung)
- *strahlender Sonnenschein bei winterlichen Temperaturen* (wenn was strahlte, es dann sicher nicht die Sonne. Zusammen mit den winterlichen Temperaturen machten sie sich wahrscheinlich ein schönes Wochenende irgendwo, aber leider nicht bei uns)

Nachdem der Muskelkater vom Schaufeln und die Blasen an unseren Händen wieder verschwunden sind, unsere Kleidung wieder trocken ist und wir wieder ohne Erschöpfungszustände zurecht kommen, die Wirtschaftsmannschaft auch endlich die letzten Pommes Frites Portionen und Wienerle aufgegessen haben, können wir zurückblicken auf einen wirklich tollen Event, der uns und vor allem den Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht hat. Wir haben gezeigt, dass sehr wohl möglich ist, auf unserem Hausberg eine fetzige Rodelbahn zu errichten, die für Spaß und Kurzweil sorgt. Das ermutigt uns, wieder mal an unsere Vision zu denken, siehe oben!

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass mit etwas Aufwand und viel Miteinander schnell was erreicht werden kann und das ist es, was uns Dorobirar Pfodarar ausmacht.

Michl und Wolfgang



Abenteuer Leben

Wir gratulieren der PWA-Leiterin Nicole Hörndlinger und ihrem Mann Reto ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes JONAS, der am 15.3.2010 auf die Welt gekommen ist.

Der kleine Mann ist 53cm groß und 2.850g schwer.

Wir wünschen JONAS einen guten Start ins "Abenteuer Leben" und der jungen Familie alles Gute!





Dorobirar Maschgoronacht

Maschgoro, Maschgoro, rollollo,.....

Da wurde in Kisten und Koffern auf dem Dachboden gegraben, gebastelt, genäht, geschminkt, und dies nur um am ROSENMTAG das schönste, ausgefallenste oder lustigste Mäscherle auf dem Pfadiball zu sein.

Der Pfadfinderball wechselte seinen Standort und ging heuer zum ersten Mal im Kolpingshaus in Dornbirn über die Bühne. Peter Rosenzopf und sein Team versuchten es den Pfadis so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Souljackers, sowie die Wolfurter Guggamusig gaben noch ihr Schärfflein dazu, um die faschingsbegeisterten PfadfinderInnen an diesem Rosenmontag zu unterhalten.

Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Besonderer Dank gilt Sunny, Flo und Kleini, die den Ball organisierten und durchführten.

Wir freuen uns schon sehr, wenn es 2011 heißt „Maschgoro, Maschgoro, rollollo,.....“

Gut Pfad,
Gitti Krepl





Dorobirar Maschgoronacht





10. Dorobirar Pfadifunka



Heuer feierte unser traditionsreicher Funken bereits seinen 10. Geburtstag! Ein besonderer Dank gebührt unserem Funkenmeister Marcel Battisti, der seit einem Jahrzehnt mit viel Engagement unsere wunderschönen Funken plant und organisiert. Auch heuer war der Pfadifunken wieder eine wahre Augenweide für die Besucher und das Funkenteam!





10. Dorobirar Pfadifunka

Die heurige Hexe war mit Abstand eine der schönsten und größten bisher. Mit zirka drei Metern Höhe haben Nadja und Klaus eine wunderschöne Funkenhexe gebaut.

Trotz des schlechten Wetterberichts begaben sich zahlreiche Helfer auf den Zanzenberg, um auch heuer wieder für ein echtes Funkenerlebnis zu sorgen. Der Wettergott hatte Gott sei Dank ein Einsehen mit uns, und die Sonne kam mittags heraus. Fazit: Es war ein erlebnisreicher Funkentag! Übrigens: Heuer gab es wieder ein wunderschönes Klangfeuerwerk, das von Thomas Rhomberg wie immer professionell gestaltet wurde.

von Felix Huber





10. Dorobirar Pfadifunka

Ein großes Dankeschön an:

- die Nachbarn für ihre Unterstützung und ihr Verständnis
- den Platzwart Hermann Fässler für seine Unterstützung
- Transport Halbeisen für den reibungslosen Transport
- Thomas Rhomberg (Fa. Messerle) für das tolle Feuerwerk
- Michi Pregler für den Most
- das ganze Funkenteam für die Unterstützung
- unsere Besucher, die uns bei jedem Wetter die treue halten

TISCHLEREI
Christian Fink

WERKSTÄTTEN
www.amsteinebach.at

+43 (0)699 -11549921
Steinebach 17b - 6850 Dornbirn
christian.fink@amsteinebach.at

MESSERLE

A-6841 Mäder • Neue Landstrasse 91
T 05523/5991-0 • F 05523/5991-85
e-mail: info@messerle.at • www.messerle.at



Florian Fässler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

Krone
Hotel ★★★★★

MERKUR 
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

Raiffeisenbank
Dornbirn



RÜMMELE BAU 
SANIERUNG UND GU-BAU | HOCH- UND TIEFBAU | WOHNBAU

GET MORE
YOUR MUSIC STORE
WWW.GETMORE-MUSIC.COM

schelling 

autoduke 



Wichtel im Hallenbad

Hallenbad in Dornbirn wurde von den WICHTELN HIMBEERVOLK gestürmt...

Am Dienstag, 16.03.2010 verlegten wir unsere Heimstunde ins Dornbirner Hallenbad. Pünktlich um 17 Uhr trafen sich die Wichtel vor dem Hallenbad. Gemeinsam zogen wir uns um, und teilten uns dann auf. Einige wollten bei Gitti das „Schwimmerin“ Abzeichen machen, andere rutschen, oder auch nur mit der Luftmatratze planschen. Auch die Leiter, Conny, Mäggie und Gitti machten nicht halt vor der neuen Rutsche im Hallenbad.

Bei soviel Sport legten wir gegen 18 Uhr eine Pause ein und erfreuten uns über Nuss- und Topfenstrudel. Danach eilten wir gleich wieder ins kühle Nass.

Gegen 19 Uhr wurden wir mit trockenen Haaren!! von unseren Eltern abgeholt.





Das geniale Faschingsfest

Heute feierten wir die Wichtel,
unser Faschingsfest. Es gab Krappen,
Saft und jede Menge gute
Verkleidungen. Wir spielten viele
tolle Spiele und es hat sehr
viel Spaß gemacht. Zum Schluss
machten wir noch einen Kreis und
sangen das "gute Freunde Lied".

ENDE



eine Produktion von Laura, Lisa und
Tranriske





Das geniale Faschingsfest





WOLA der Guides Markt

Wochenendlager von 15. - 17. 1. 10
(Schwerpunkt: Verantwortungsbewusstes Leben)

Am einem Samstag Nachmittag trafen wir uns am Bahnhof. Wir waren alle gespannt was wir machen würden. Als wir bei Ursula waren gab sie jeder Patroule einen Zettel wo draufstand was wir machen müssen. Bei jedem Stand, dass man ein Krokki zeichnen musste aber jede Patroule ein anderes. Danach mussten wir ins Pfadheim nach Alberschwende gehen.

Als alle ihre Sachen plaziert hatten, gab es soetwas wie einen Staffellauf. Wir musste Morsen, Geheimschriften entziffern und lernen, Kim Spiele spielen, Knöten machen, Weltreligionen aufschreiben und kurz erklären und eine Figur im Schnee bauen. Die eine Patroule baute einen Schneemann (Biene) und wir (Hosen) bauten eine Schneeschildkröte. Patroule Fuchs konnte leider nichts mehr bauen, weil es dort schon zu Dunkel war.

Am Abend gab es ~~Bil~~ Kartoffeln. Später spielten wir so was wie Activity nur mit Pfadbegriffen. Dann gab es eine Überraschung.

Wir mussten unsere Schlafanzüge anziehen und dann gingen immer zwei zusammen und massierten sich. Das war sehr entspannend.

Danach wollten wir nicht schlafen, wir erzählten (nur Fabi erzählte) eine Gruselgeschichten bis in die späte Nacht hinein.

Am nächsten Tag gingen wir nach vor dem Frühstück raus (Morgensport).

Nach dem Frühstück hatte jeder eine eigene Aufgabe. Zu Mittag gab es dann Wurstnudeln mit Salat. Da wir zwei Vegetarier unter uns haben gab es für sie Käseudel. Als Nachtsch gab es Frucht Salat.

Am Nachmittag mussten alle ihre Sachen packen. Dann spielten wir noch ein paar Spiele und gingen dann mit gutem gewissen nach Hause.

Denise, Verena / Patroule Hase





WOLA der Guides Markt



Fabienne und Denise



Unser "kleiner Koch" Andrea



Nina



Ursula



Bei der Morgenbetrachtung



Emma, Babsi und Anna



WOLA der Guides St. Elisabeth

16.1. - 17.1.2010

Wir trafen uns am Samstag, den 16.1.2010, um 13:00 beim Dorfbücher Pfadheim. Wir verabschiedeten uns von unseren Eltern und meldeten uns an. Leider waren wir nur 6 Guides und 3 Leiter. (!)

Wir teilten uns in zwei Gruppen, jede bekam einen Zettel, auf dem stand, was wir als nächstes machen sollten. Wir mussten auf den Zanzberg laufen und dort sollte jede Gruppe 2 paar Schneeschuhe aus dem Bindfaden und Ästen aus dem Wald machen.

Nach einer Weile kam Berni vom Euro-Camp herunter und sagte uns, dass wir nur 1 paar Schneeschuhe machen müssen. Als wir fertig waren, gingen wir zum Euro-Camp hinauf und tranken den warmen Tee, den Verena und Berni für uns zum Aufwärmen gekocht hatten. Danach bekamen wir nochmal einen Zettel mit Koordinaten. Berni erklärte uns, was wir machen sollten. Eine Gruppe sollte als erstes eine Schneekette aus Holz holen, die andere Gruppe suchte das Essen, das der Hubschrauber beim Herabfliegen verloren hatte. Danach wurde getauscht.

Als wir das ganze Essen gefunden hatten, brachten wir es zu Berni und Verena, die damit einen Riesentopf Spaghetti mit einer leckeren Tomatensauce zauberten. Es war wirklich ein leckeres Abendessen. Schnell wuschen wir das dreieckige Geschirr ab, damit wir unser Lieblings-Activity spielen konnten. Es war sehr lustig. Nach 2 Runden Activity machten wir uns





WOLA der Guides St. Elisabeth

16.1. - 17.1.2010

„Schlafsauffertig“. Um halb 1 lagen wir in unseren Betten und waren schon bald eingeschlafen.

2. Tag

Am zweiten Tag wachten wir um halb 8 auf. Berru hatte für uns ein Aufwachprogramm organisiert.

Nach dem Frühstück machten wir eine Unterschriftenstunde. Nachdem alle von uns eine Unterschrift gemacht hatten, mussten wir uns entscheiden, was wir am Nachmittag machen möchten. Wir entschieden uns für eine Schneeballschlacht. Nach den leckeren Dönern, bei deren Zubereitung wir alle mithelfen, baute jede der 3 Gruppen eine Schutzmauer und dann ging es los! Als alle mindestens einmal von Berru mit Schnee eingeworfen wurden, tranken wir noch den restlichen Tee und liefen dann zum Heim zurück, wo unsere Eltern schon auf uns warteten.

Klara (Patrolle Schwan)



WOLA der Guides St. Elisabeth

16.1. - 17.1.2010





Patrulle Eichhörnchen beim 4. PWK

Am 13.3.2010 trafen wir uns im Pfadiheim.
Dort waren schon viele andere Pfadis. Sarah, Julia, Carla
und Pia waren von unserer Patrulle anwesend.
Bei Patrulle Schwarz war nur Klara da.
Wir meldeten uns an und dann gab es einen Kometenlauf.
Später erklärte man uns was man machen muss.
Es waren Klippen in ganz Dornbirn verteilt und man
musste dort versuchen fast alle zu finden,
Wir hatten 4h Zeit.

Wir bekamen eine Karte und ein Papier zum abklippsen.
Danach ging's schon los.

Klara musste mit uns mitlaufen, Zuerst gingen
wir ins Stadtbad danach in die Inatura und noch
zum Zanzenberg,

Als wir am Birgler waren gingen wir am Kappel
vorbei.

Dort sahen wir eine Abkürzung. Pia ging den Acker
hinunter und Carla und Julia gingen etwas hinter
Pia, Auf einmal machte es "RUMMS" und Carla
und Julia fielen in den Matsch, Als sie aufstanden
waren sie braun an den Hosen, Pia lief hinunter
zu Klara und sie filmte wie sie versuchten weg
zu gehen doch sie rutschten noch ein paar mal
aus.

Später liefen wir mit einem Dachkampf im Pfadiheim
und Benni machte ein Foto.

von Sarah





Patrulle Eichhörnchen beim 4. PWK





WOLA der CaEx

Wir die CaEx Markt(Alt und Jung) trafen uns am 9. Jänner, ca. 12:00 am Dornbirner Bahnhof. Von dort aus fuhren wir selbständig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Richtung Furx. Zuerst ging es mit dem Zug nach Rankweil. Nach einer Busfahrt nach Laterns mussten wir noch eine Dreiviertelstunde nach Furx laufen. Dort fanden wir trotz des dichten Nebels unsere Unterkunft.

Nachdem wir uns mit Kuchen und Tee gestärkt hatten mussten wir in vier Gruppen eine Schnitzeljagd bewältigen. Danach gab es Wurstnudeln. Anschließend mussten wir uns einen Programmpunkt für den „Bunten Abend“ einfallen lassen. Bevor wir jedoch unsere einstudierten Sketches, Witze oder Kartentricks vorführten veranstalteten wir noch ein „Füdlabobrennen“ auf einer mit Fackeln abgesteckten Rennpiste.



Anschließend führten wir unsere Programmpunkte vor und außerdem wurden noch die Sieger des Rennens bzw. der Schnitzeljagd mit Kinogutscheinen belohnt. Danach ließen wir mit Kartenspielen den Abend noch gemütlich ausklingen. Nach dem Brunch am nächsten Morgen räumten wir schon wieder die Hütte auf und machten uns auf den Heimweg.

Alle waren sich einig, dass es wieder ein super Lager war und wir freuen uns schon auf das nächste.



CaEx beim Kuchenbacken

Als wir, Bianca und ich uns entschieden, die Stunde mit Kuchenbacken zu verbringen, stellten wir ein Paar Kuchen zur Auswahl.

Als am nächsten Montag nicht alle zur früheren Zeit erschienen, fingen wir an unsere 3. Kuchen zu backen.

Wir richteten alle Zutaten her die Bianca und ich zuvor eingekauft hatten.

Als erstes hatten wir nicht sehr viel Hoffnung auf den Fanta-Kuchen.

Zum Schluss erbeute uns es sehr als wir unsere schönen selbst gebackenen Kuchen sahen.

Alle drei Kuchen waren sehr schön aufgegangen und schön verziert.

Wir hatten es sehr lustig und genossen unsere guten Kuchen.

Der leckere Fanta-Kuchen war auch schnell aufgegessen von uns und den Leuten.

Da wir den Fanta-Kuchen, den Karsten-Kuchen und den Schoko-Birn Kuchen

backen konnten wir nicht alles aufessen Das übrig gebliebene gaben wir den anderen Leuten und den Pfadis.

Sie freuen sich sehr über unser Talent beim Kuchenbacken.

Alina
Lina 10.





CaEx beim Kuchenbacken





CaEx bei der Polizei

Wir trafen uns am Montag dem 15.3.2010 „pünktlich“ um 19:30 vorm Cinema 2000 in Dornbirn. Sobald alle angekommen waren gingen wir zur Bundespolizeistation in Dornbirn.

Zuerst gingen wir in den erkennungsdienstlichen Raum wo wir erfuhren, wie die Fingerabdrücke und die Fotos von Verbrechern gespeichert werden. Auch erfuhren wir, dass Jugendliche viel zu oft in diesem Raum sitzen und das nur wegen einer Spange aus dem H&M oder Sachen aus dem Baumarkt.

Wir erfuhren außerdem, dass bei der Spurensicherung oft auf Verdacht Spuren gesichert werden und dass ein DNA-Vergleich mehrere Wochen dauern kann. Anschließend liefen wir an den Vernehmungszimmern vorbei, direkt zu den Zellen. Wir „durften“ uns hineinsetzen.



Dann gingen wir noch zur Einsatzzentrale. Dort erfuhren wir, dass es nicht möglich ist einzuschlafen, da jede Minute das Telefon läutet und dass von 150 Anrufen nur einer ein Einsatz sein kann. Dann gingen wir wieder zu unserem Ausgangsort zurück. Dort bekam jeder noch einen Kuli und Schlüsselanhänger. Schon war unser Ausflug wieder vorbei.





Keksla mit den PWA

Am Dienstag, den 1. Dezember 2009 trafen wir Ranger uns mit den PWAs im Hatler Pfarrheim um zusammen Kekse zu backen. Nachdem dann endlich alle eingetrudelt sind, schnappte sich jede von uns zwei oder drei PWAs. Dann walkten wir im Akkord Teige und stachen fleißig aus. Die Rohre liefen ebenfalls auf Hochtouren. Als dann auch die letzten Reste der Teige verarbeitet waren und die Küche vor Sauberkeit wieder strahlte, bedankten sich die PWAs bei uns für unsere Unterstützung. Anschließend verabschiedeten wir uns und gingen nach Hause. Vielen Dank für diesen tollen Abend!

Selina Kaufmann, Ranger





Faschingskränzle der PWA

Faschingskränzle der PWA - 23.1.2010 - Annaheim Dornbirn

Auch in diesem Jahr trafen sich die PWA-Gruppen aus Dornbirn, Götzis, Bludenz und Rankweil zum Faschingskränzle im Annaheim in Dornbirn.

Die Gästeschar war bunt gemischt: Lustige Pippis, bunte Clowns, gefährliche Cowboys und andere schrille Persönlichkeiten waren mit dabei.

Bei Kaffee und Kuchen gab es so manch nettes Schwätzchen... Kurz darauf stürmten dann alle auf die Tanzfläche - was nicht nur DJ Volker, sondern auch unsere Stimmungskanone Gabi freute. Es wurde gerockt und getanzt, bis die Fetzen flogen und uns die Puste ausging.

Ein paar Spiele zwischendurch brachten zusätzliche Stimmung in den Saal: Beim Tauziehen hieß es die letzten Kräfte zu mobilisieren - und beim Besentanz mussten wir unseren Charme spielen lassen, um nicht auf dem Besen sitzenzubleiben.

Was auf unserem Faschingskränzle natürlich auch dazu gehört - und auf was mancher von uns ganz sehnsüchtig den halben Nachmittag gewartet hat - das sind die leckeren „Kräwürschtle“ mit viel Ketchup, Senf und Brot.

Gut gestärkt ging's dann auf den Nachhause-Weg.

Wir freuen uns natürlich jetzt schon aufs nächste Jahr!

Gut Pfad,
Babsi





Faschingskränzle der PWA





Lagerbericht: WOLA Wolfurt vom Sa,13.03 - So,14.03.10

Sa, 13.3.:

Nach der Begrüßung, folgte die Erläuterung zum Seifenkistenrennen; wir wurden in Teams zu 4 Personen eingeteilt und dann überlegten wir uns wie die Rennfahrzeuge heißen sollen? Danach wurde es mit dem Namensschild, Luftballons sowie Krepppapier geschmückt. Nun startete das Rennen; jeder durfte dabei fahren - anschieben sowie das mitmachen bei folgenden Stationen: mit einer Angel verschiedene Formen „angeln!“ und sie von A - B bringen das sitzend auf dem Fahrzeug , mit einem Sandkübel einen LKW füllen und ihn auf einer dafür vorgesehen Strecke ziehen sowie am Schluss wieder ausladen , anschließend folgte ein Boxenstop für das ganze Team mit einer Jause bestehend aus Tee - Kuchen - Brötchen. Jeder hat sicher schon von den Bodenzeichen bei den Pfadis gehört, nun mussten wir uns in einem Bodenzeichen-Parcours beweisen. Sonst wussten wir also nicht wohin wir fahren müssen oder was wir tun dürfen oder nicht? Das Urlaubsspiel schlecht hin ist Boccia, auch hier durften wir zeigen wie gut wir in diesem Spiel sind. Nach einem feinem Abendessen folgte die Siegerehrung des Seifenkistenrennens dazu reichte man uns Sekt um anzustoßen und als Mundschmaus gab`s ein Schoko-Fondue mit Früchte!

In Anschluss daran folgte die Versprechenserneuerung dazu setzten wir uns in einem Kreis zusammen - in der Mitte wurde eine Kerze aufstellt, doch diese, sind wir uns ehrlich, macht nicht sehr hell. Jeder durfte sein Licht dazustellen, um den Raum mehr zu erleuchten, sodass wir uns sicherer und wohler fühlten. Dazu sagten wir auch warum wir bei den Pfadi´s sind und was uns besonders gut gefällt? Als Abschluss zu diesem wunderschönen Tag sangen wir mit Martina noch sehr wunderschöne Lieder wie z.B.: GROLA-Lied „**Zemmat - isch ma wenigar alluo**“! Um 22. Uhr ging`s ab ins Bett.

So, 14.3.:

Nach einem guten Frühstück malten wir auf einem bunten Blatt mit unseren Finger mit Farbe ein „Oster-Tischset“ mit Wiese und Hühner! Wir mussten dem Osterhasen helfen, seinen Jassereinsatz, die Ostereier, wieder zurückbekommen! Dazu haben seine Jasserkollegen einige Experimente und Fragen vorbereitet - denn nur wenn wir sie auch lösen bekommt er seine Eier wieder! Nun möchte ich 2 Stationen davon vorstellen: Eierlauf: wir nehmen einen Löffel in den Mund - legen ein Ei darauf und balancieren über eine Kiste, um einen Tisch, über eine Decke am Boden, einen Bären sitzend auf der Couch streicheln, eine Wand berühren und zum Start zurück - das ganze wurde gestoppt! Aufbau vom Ei: welche verschiedene Bestandteile sind in einem Ei? Es wurden sehr gute Erklärungen darüber seitens der Führer an uns weitergeben! Als traditionaler Abschluss eines Pfadi - Lagers folgte das Lied „Gute Freunde“!

Das Lagerfazit lautet: trockenes Wetter, interessant , denn jeder konnte seine Fähigkeiten einbringen und schauen wie weit er gehen kann! Neues dazulernen!

Gut Pfad wünscht Lukas



WOLA der PWA





Winterwanderung der Gilde

Winterwanderung der Gilde

Viel Schnee vom Himmel, Schnee und sehr oft A...glätte unter den Schuhen, das waren die richtigen Voraussetzungen für unsere Winterwanderung am 26. Jänner 2010.

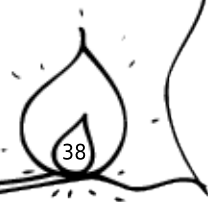
Beim Bauhof in Dornbirn trafen sich zwei wetterfeste Damen und sieben ebenso wetterfeste Herrn. BIKU hatte ja versprochen bei jeder Witterung diese Wanderung durchzuführen und dabei unbekannte und wenig begangene Wege auszuwählen und was BIKU verspricht, das hält er auch. So ging es zuerst auf der Straße entlang dem Gechelbach, aber bald zweigten wir von der Straße rechts ab und wanderten auf verschlungenen, steilen Pfaden in Richtung Fußenegg und über Eschenau und Rüttenen aufwärts zur Kehlegger Viehweide. Weiter ging es weglos zur Alpe Büla und dann nach Kehlegg. Die auf der Ausschreibung vorgeschriebene Jause blieb witterungsbedingt im Rucksack, dafür machten wir einen längeren Einkehrschwung im Gashaus Firstblick wobei uns dann die Köstlichkeiten der Küche angenehm überraschten. Unsere dampfenden Pullover trockneten zwischenzeitlich ruhig dahin. Trotz des weiterhin anhaltenden Schnee-falls wählten wir nicht die direkte Route nach Dornbirn, wir verschmähten auch den abfahrbereiten Bus, sondern stapften und rutschen über Bad Kehlegg, Kehlegger Rank, Heilenberg und Steinbach wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt in Dornbirn.

Das gemeinsame Abschaufeln des Schnees von den Autos war dann das Ende dieser gelungenen Aktion.

Gut Pfad,
Werner

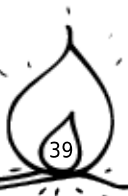


Dornbirner Pfadfinder - Gilde und Club
Winterwanderung am 26.01.2010 10:26:03





Winterwanderung der Gilde





Gilde beim Wasserwerk Dornbirn

Der Besuch am Donnerstag den 11. März zeigte uns, dass viel Wissen und Technik, notwendig sind um eine Stadt wie Dornbirn mit Trinkwasser zu versorgen. Herr DI. Bruno Fußenegger, ist seit über fünfundzwanzig Jahren Leiter vom Wasserwerk Dornbirn und auch des Trinkwasserverbandes mittleres Rheintal. Er erklärte uns als uriger Dorabirer, im mit viel Humor versetzten Vortrag die Funktionsweise der Wasserversorgung.

Über 400 km Rohrleitungen sind im Gemeindegebiet von Dornbirn verlegt und sie versorgen damit die Haushalte und die Industrie mit dem benötigten Wasser. Damit bei Spitzenverbrauch, zum Beispiel am Montag am Vormittag, auch immer der notwendige Wasserdruck vorhanden ist, ist ein System mit mehreren Hochbehältern und Pumpen notwendig. Dornbirns Quellwasser- aufkommen aus Ebnit, Breitenberg, Watzenegg und Achrain können den ganzen Wasserbedarf nicht mehr voll abdecken. Daher wurde bereits 1969 nach Versorgungsalternativen gesucht. In der Gemeinde Mäder, nahe am Rhein wurde man in zirka fünfzehn Meter Tiefe fündig.

Anfang der 70er Jahre wurde das Pumpwerk Mäder mit drei Tiefbrunnen gebaut. Es versorgt neben Dornbirn auch die Gemeinden Mäder, Götzis, Altach, Hohenems, Lustenau, Schwarzach und Alberschwende. Die Steuerung aller Funktionen im Pumpwerk Mäder werden im Wasserwerk Dornbirn koordiniert und kontrolliert. Nach ausführlicher Information in der Dornbirner Schaltzentrale fuhren wir zum Pumpwerk Mäder. DI. Fußenegger zeigte uns auch den Außenbereich mit den Tiefbrunnen in der dafür abgesicherten Wiesenfläche. Erstaunt waren wir über die riesigen Rohleitungen und die Pumpen die innerhalb des Gebäudes situiert, die Verteilung des Wassers bewerkstelligen. Die Pumpen benötigen sehr viel Strom. Die Stromversorgung ist zusätzlich mittels eines riesigen Schiffs-Dieselmotors und dem daran angeschlossenen Generator für den Fall wenn... abgesichert. Das gesamte Rohrnetz zu den Gemeinden ist so angelegt, dass bei auftretenden, möglichen Rohrbrüchen, Ausweichleitungen die baldigste Wiederversorgung garantieren. Ein super ausgeklügeltes System dass uns ruhig schlafen lässt. Überrascht hat uns am Ende der Exkursion DI Bruno Fußenegger, der uns allen eine Jause mit Getränk servierte. Wenn jetzt der Wasserhahn aufgedreht wird, wissen wir dass es nicht so selbstverständlich ist, dass daraus frisches Wasser rinnt.

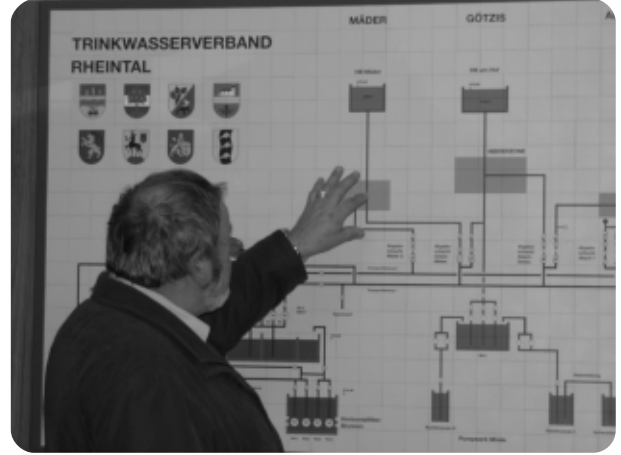
Bericht von Oskar Piffer



Gilde beim Wasserwerk Dornbirn



Steuerungszentrale in Dornbirn



schematische Erläuterungen



viele Informationen



im Pumpwerk Mäder



Schiffsdiesel als Notstromaggregat



Erläuterungen bei der Jause



Der Mont Blanc war zum Greifen nah.

Nur noch gut 6 km trennten die Dornbirner Explorer von seinem Gipfel. Allerdings lagen noch etwa 1200 Höhenmeter und ein tiefes Tal dazwischen. Darum begnügten sie sich mit den Dômes de Miage (3670 m) und kehrten zurück ins Lager.

Aber zuerst die Vorgeschichte: 1972 war ein Jahr der Höhepunkte. Ein halbes Jahr nach dem ersten Flohmarkt im Hotel Mohren feierten wir „s Fäscht“, das 60-Jahr-Jubiläum der Dornbirner Pfadfinder, ein gigantisches Fest mit mehr als 20 Jahrmarktsattraktionen in der Stadthalle, einem Festzelt mit Speis und Trank, Freilichtdarbietungen und -wettkämpfen und einem Wintereinbruch im Juni.

Und im Juli reisten ca. 100 Pfadi, Späher, Caravelles, Explorer und ihre Leiter, nach Les Contamines-Montjoie und fuhren von dort mit einer Seilbahn auf La Joux, einem Lagerplatz in luftiger Höhe (1750 m), ca. 14 km westlich des Mont Blanc.

Das Programm war der Umgebung entsprechend: alpin und französisch. Französisch waren vor allem das Essen und natürlich der Wein, von dem aber nur die Leiter ein wenig kosten durften. Alpin waren Unterweisungen in Eis- und Felstechnik, ein alpiner Fünfkampf und vor allem die 3-Tage-Wanderungen. Die Späher bestiegen die Bergkette westlich des Lagers mit dem Mont Joly (2525m), von wo sie einen phantastischen Ausblick zum Mont Blanc Massiv genossen.

Die Explorer wollten natürlich höher hinauf, und so stieg ich mit ihnen direkt auf den höchsten Berg der Alpen zu. Am ersten Tag kamen wir bis zur Cabane des Conscrits (2730 m), einer winzigen Selbstversorgerhütte am Rande des 8 ½ km langen Tré-la-Tête-Gletschers. Am nächsten Morgen ging es über den Gletscher bis zum Col Infranchissable, dem unüberschreitbaren Grat (3349 m), und von dort wieder nach Westen immer über Eis auf die Dômes de Miage. Es war traumhaft, mitten in dieser Bergwelt, so nahe am Mont Blanc. Wir folgten dem Grat aus Eis und Fels zur Aiguille de la Bérangère (3425 m) und stiegen wieder zur Cabane des Conscrits ab, wo wir übernachteten.

Conscrit bedeutet Rekrut, aber auch junger Spund. Und genau so benahmen sich unsere Explorer, als wir eine junge hübsche Französin mit ihrem Vater in der Hütte antrafen. Sie redeten blödes Zeug, weil sie glaubten, es verstehe sie eh niemand. Bis das Mädchen sagte: „Mensch, Jungs, haltet doch die Klappe!“ Sie hatte alles verstanden.

Detail am Rande: Durch die Eintragung ins Hüttenbuch kamen wir darauf, dass mich ihr Vater 7 Jahre vorher in Paris am Knie operiert hatte.

Am nächsten Tag wanderten wir zurück ins Lager, wo wir im Gasthaus bei der Bergstation gemeinsam mit den anderen Lagerleitern unsere Gipfelsiege feiern wollten. Doch, oh Schreck! Alles dunkel. Kein Mensch im Haus.

Was dann geschah, sollte man eigentlich in dieser Zeitschrift nicht erzählen. Eine Türe war offen und der Lichtschalter leicht zu finden. Es standen auch mehrere Flaschen Wein in greifbarer Nähe. Wir konnten der Versuchung nicht widerstehen. Ich schrieb natürlich gleich eine Entschuldigung und bat um Verständnis für unsern Durst. Als die Wirtsleute eintrafen, waren sie zuerst sehr erschrocken, hatten dann aber ein Einsehen.

Wir konnten noch austrinken, bezahlten dann und gingen zurück ins Lager.

Kurz vor der Abreise gab es noch eine hochalpine Rettungsübung, sinnvollerweise erst nach den großen alpinen Unternehmungen. Aber Optimisten passiert eh fast nie etwas Schlimmes.



D'Funzl-Rätsel

Auch in dieser Ausgabe gibt es ein neues Rätsel für euch:

Der Gründer der Pfadfinder und Pfadfinderinnen ist uns allen unter seinem Spitznamen „BiPi“ bekannt. Sein Spitzname ist allerdings wesentlich kürzer als sein richtiger Name.

Genau dies ist unsere neue Frage:

**Wie lautet der vollständige Name des Pfadfinder-Gründers BiPi?
(Name und Adelstitel!)**

Kennst du BiPi's Namen? Dann schicke schnell eine Email mit der richtigen Antwort, deinem Namen und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at, oder lege sie ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer!

Es gibt wie immer etwas zu gewinnen! Wir freuen uns auf deine Antwort!

Auflösung des letzten D'Funzl-Rätsels:

Im letzten Rätsel wollten wir wissen, wohin die Pakete gehen, für die die Dornbirner Pfadfinder jedes Weihnachten sammeln.

Die richtige Antwort – nach Albanien – wusste Johannes Faißt. Wir danken fürs Miträtseln und wünschen viel Spaß bei der Gratis-Fahrt mit der Karrenseilbahn!

MESSERLE

Entspanntes Arbeiten mit der Vielfalt von Messerle.

- ✓ 15.000 Artikel abholbereit
- ✓ 24 Stunden Lieferservice
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Gratis Parkplätze
- ✓ Eigene Logistik auf 5000 m²
- ✓ eShopping 7 Tage die Woche
24 Stunden am Tag, unter:
www.messerle.at

MESSERLE GMBH
NEUE LANDSTRASSE 91
6841 MÄDER

T 05523 5991-0
F 05523 5991-85
INFO@MESSERLE.AT

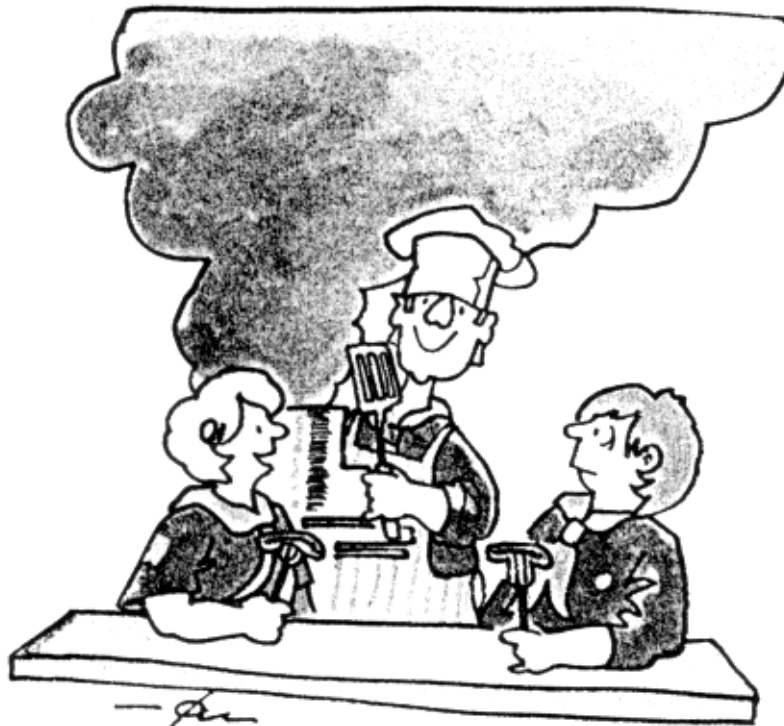
MESSERLE
Bürobedarf

MESSERLE
Feststimmung

MESSERLE
Büroeräte



letzte Seite



"Walter meint, 'Barbecue' wäre lateinisch und bedeute 'angebrannte Würstchen'."

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn